

Hochwasser 08/2002 – Vereinigte Weißeritz im Stadtgebiet Freital, Schaden 32 – 8.6, Fluss-km 11,050 - 12,630

Auftraggeber

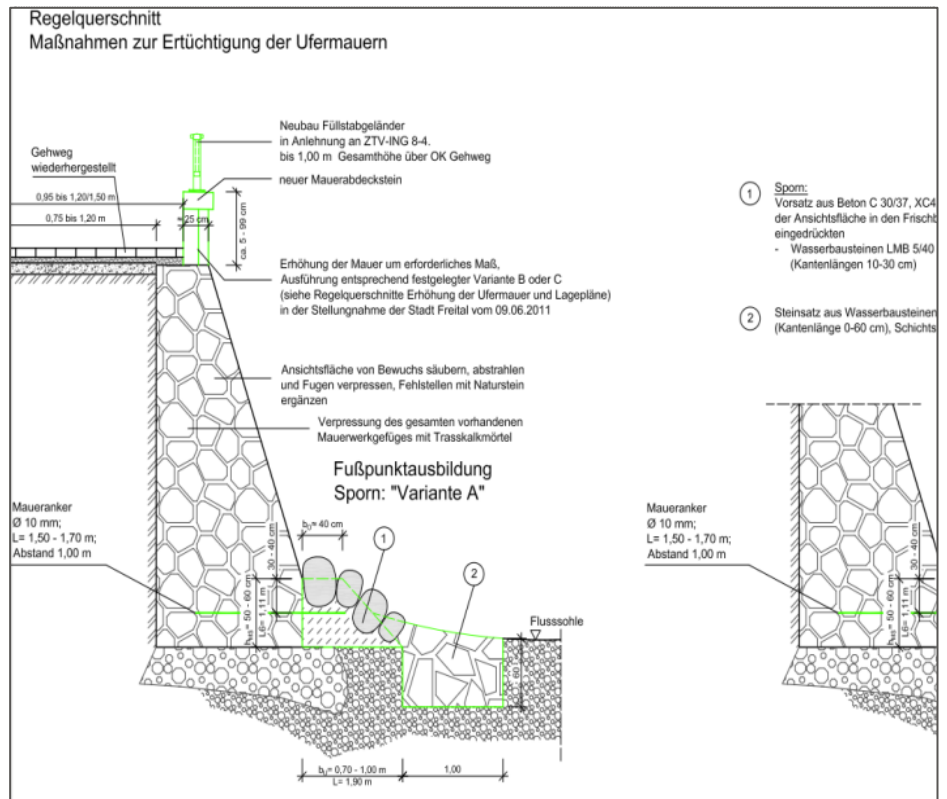
Landestalsperren-
verwaltung des Freistaates
Sachsen
Herr Fischer
Tel. 03501 796365

Projektlaufzeit

06/2009 – laufend

Technische Details

- Sanierung 1.530 m Flussbett
- Fugensanierung 2.100 m²
- Instandsetzung 200 m
- Ersatzneubau 20 m
- Neubau 20 m
- teilw. Erhöhung um 20-100 cm
- Böschungssicherung mit 1.100 m² Wasserbausteinen
- Fußsicherung auf 1.400 m Länge



Planung Sanierung Ufermauern

Projekthalt

Die Beseitigung der Schäden des Hochwassers vom August 2002 und die schadlose Abführung des Bemessungshochwassers HQ_{200} (229 m³/s) waren die Grundanforderungen an die erforderlichen Maßnahmen auf dem zu planenden Flussabschnitt von rund 1.530 Länge. Auf der Grundlage der Ergebnisse der abschnittübergreifenden Wasserspiegellagenberechnung für die Vereinte Weißeritz für das Bemessungshochwasser waren folgende Maßnahmen erforderlich:

- Böschungssanierung und -befestigung entsprechend der vorhandenen kritischen Schubspannung mit Steinschüttung/Steinsatz/Setzpack sowie Wasserbausteinen verschiedener Größe und Einbaudicke
- Instandsetzung (Mauerwerksarbeiten und/oder Verpressung, ggf. Verankerung mit Erdnägeln bei statischer Erfordernis), Neubau, Ersatzneubau und Fugensanierung von Ufermauern
- Erhöhung von Ufermauern um 20 bis 100 cm auf ca. 1.300 m Länge unter Beachtung des Stadtbildes und der statischen Erfordernisse
- Fußsicherung von Ufermauern bei Erfordernis mittels Vorsatz aus Beton C 30/37, 1,0 m x 1,0 m (Fundament, Frost- und Kolksschutz), bei vorh. Standsicherheit mittels Wasserbausteinen /Spaltfelsen als Kolksschutz
- Sedimentberäumung unter Beachtung der Flussbettprofilierung (ohne Eingriff in die Sohle)
- Einbringungen von Sohlriegeln aus Wasserbausteinen zur schadlosen Strömungsführung

Projektleistungen

- HOAI, Teil VII, Lph. 1-4
- HOAI, Teil VIII, Lph. 3-4
- Naturschutzfachliche Planung LBP und ASP

Projektdetails

Persönliche Projektreferenz der Mitarbeiter der PICON GmbH